



Protokoll 3. Quartiersrunde Neu-Donnerschwee

22. November 2016 von 19 bis 21:30 Uhr im Forum des Vereins Lebensimpulse

Anwesende

Es nahmen etwa 40 Personen aus dem Quartier, aus der Nachbarschaft, der Politik, der Verwaltung und weitere Interessierte teil.

Vorbereitungsteam: Meike Dittmar (Kreativ e.V.), Andrea Hufeland (Haus 22), Thorsten Haupt (Haus 22), Susanne Jungkunz (Stadt Oldenburg) und Wiebke Swart (Kreativ e.V.)

1. Begrüßung und kurze Einführung

Begrüßung und kurze Einführung „Inklusives Quartier Neu-Donnerschwee“ durch Andrea Hufeland, Thorsten Haupt und Wiebke Swart.

Susanne Jungkunz bittet die Anwesenden, sich anhand der Quartierskarte (Geländeplan der diversen Gruppen und Einrichtungen, s. Anlage 1) vorzustellen.

Jens Piezunka improvisiert mit den Anwesenden den ersten Quartierssong: „Nimm´ doch mal den Müll mit – guckt euch mal die Sauerei an – ich hab, gar keine Lust“).

2. Neuigkeiten

Das **Projekt: „Kurze Wege für den Klimaschutz: Möglichmacher für ein klimafreundliches Quartier Neu-Donnerschwee“** wird von Miriam Neumann und Lisa Krüger vorgestellt. Den Projektantrag mit weiteren Details ist diesem Protokoll beigelegt (s. Anlage 2). Die Entscheidung, ob der Antrag bewilligt wird, wird für Januar erwartet.

Facebook-Gruppe „Wir Neu-Donnerschweer“ vorgestellt von Oliver Poelmann und Alexander Irrgang, ist eine geschlossene facebook-Gruppe. Es geht darum die Nachbar_innen kennenlernen zu können, für das gemeinsame „Feierabend-Bier“, fehlende Zutaten zum Backen oder einfach so. Wer nicht bei facebook ist und dennoch gerne eine Veranstaltung oder ähnliches dort teilen möchte, kann dies über Oliver Poelmann tun. Unter der Mailadresse oliver.poelmann@gmail.com steht er auch als Ansprechpartner für die AG Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung/ facebook zur Verfügung.



Kindertagesstätte „An der Beverbäke“

Die neue Leiterin der Kindertagesstätte Alexandra Hoffmeyer-Hanke gibt bekannt, dass die Eröffnung für Februar 2017 geplant ist. Dort stehen 105 Plätze zur Verfügung, davon 30 Krippen- und 75 Kindergartenplätze. Eine Anmeldung für diese Plätze ist seit dem 17.11.2016 online über die städtische Betreuungsbörse (<https://oldenburg.betreuungsboerse.net/index.php?hid=4&bid=81&sid=163gd8loqj41q8gjuj9v0a8sq2kn7gub&m=1>) möglich. Frau Hoffmeyer-Hanke betonte, dass nicht Kinder, sondern Familien aufgenommen werden und sie den Wunsch hat, dass sich die Kindertagesstätte zu einem Ort der Begegnung entwickelt.

Cambio – Car Sharing

Klaus Göckler berichtet, dass es etwa drei Jahre dauert, bis sich eine Station selbst trägt. Um überhaupt eine Zweigstelle einrichten zu können, muss sich ein Kreis von Nutzer_innen finden, die einen monatlichen Fix-Betrag leisten, unabhängig ob sie diesen verfahren oder nicht. So bleibt das Risiko kalkulierbar. Darüber hinaus bedarf es einer Standortanalyse, wie auch Rücksprache mit Verwaltung und Grundstückseigentümern, wobei ein möglicher Standort bei der Lokal GbR angedacht ist.

Urban Gardening

Inka Thole, Agendabeauftragte der Stadt Oldenburg, berichtet kurz über die Idee des Urban Gardening. Das Areal wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 in den Besitz der Stiftungen übergehen und ist somit für die zukünftige Nutzung gesichert. Die sich dort befindenden Container werden voraussichtlich noch bis Ende 2017 dort stehen, erst danach kann mit der Kultivierung des Geländes begonnen werden. Frau Thole weist darauf hin, dass das Gelände ebenso wie der Spielplatz aus Gründen des Denkmalschutzes mit einer Hecke eingefasst wird. Es ist weiterhin zu beachten, dass ab einer Tiefe von 30 cm die Richtlinien des Kampfmittelschutzes zu beachten sind. Wie die Nutzung des Gebietes tatsächlich aussehen kann, liegt ganz bei den Personen, die sich hier engagieren möchten.

Theater / Kino

Jens Piezunka berichtet von der Begehung des **Globe Kino** auf dem Gelände (1950er Jahre). Es wurde deutlich, dass es sich eigentlich um ein Theater mit 400 Sitzplätzen handelt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und befindet sich derzeit in einem stark renovierungsbedürftigen Zustand. Das Dach hat Löcher, wodurch die Bestuhlung und der Innenraum Feuchtigkeitsschäden aufweisen. Laut Einschätzung eines Architekten wäre das Gebäude in etwa drei bis vier Jahren zu marode, um es erhalten zu können. Eine Übergangslösung könnte eine Folie für 5000,-€ sein, welche das Dach abdichten könnte und dem Gebäude mehr Zeit geben. Hierauf soll der Besitzer angesprochen werden. Erste Überlegungen, wie eine multifunktionale Nutzung aussehen könnte, um das Theater / Kino zu einem lebendigen Begegnungs-, Veranstaltungs- und Kulturort werden zu lassen, und welche Gesellschaftsform (Genossenschaftsprojekt, ähnlich Polygenos) Träger/Betreiber sein könnte, soll eine Arbeitsgruppe entwickeln.

Spielplatz

Christoph Winterhalter vom Fachdienst für Stadtgrün – Planung und Neubau stellt die Rahmeninformationen zum Spielplatz nochmals vor. Der Spielplatz ist als Quartiersspielplatz mit 3-5 Geräten, davon mindestens ein inklusives Gerät, für die Kinder der näheren Umgebung vorgesehen. Die Fläche ist mit 3.000 m² dafür sehr groß, so dass viel Platz für Bewegung bleibt. Bei der Planung und späteren Unterhaltung sind umfangreiche

Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Ebenso der zu Verfügung stehende Kostenrahmen. Planen wird der Fachdienst Stadtgrün mit Einbindung der AG Spielplatz und soweit möglich mit Berücksichtigung der geäußerten Wünsche der Kinder und Anwohner. Die Planung des Spielplatzes ist für 2017 vorgesehen, wenn die Container bis 2018 stehen, kann der Bau erst danach erfolgen. Frau Hufeland erinnert an die Kinder- und Jugendbeteiligung. Eventuell soll auch eine Befragung der Kinder der Kita erfolgen. Für die AG Spielplatz finden sich einige Interessierte. Herr Winterhalter wird rechtzeitig informieren, wenn die Arbeit der AG zeitnah sinnvoll wird. Der Fachdienst Stadtgrün freut sich über engagierte Bürger und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit. Die Ergebnisse werden in einer Quartiersrunde vorgestellt.

Müllsituation

Anwesende aus dem Thomasblock berichten, dass die dortigen Müllbehälter derzeit nicht ausreichend wären. Bei einem Sturm sei das Gelände durch den umherfliegenden Müll verschmutzt worden.

3. Unser Quartier – Ideen zu Quartiersgruppen

Vom Vorbereitungsteam wurde angeregt, zu verschiedenen Themenbereichen (s. Punkt 2) Arbeitsgruppen zu bilden. Eine Übersicht über die verschiedenen AGs und deren Teilnehmer_innen wird diesem Protokoll angefügt (s. Anlage 3).

Die Arbeitsgruppen sollen autonom arbeiten und ihre Zwischenergebnisse bei den Quartiersrunden einbringen; zu Treffen oder Austausch laden die Ansprechpartner ein. Die Mitglieder des Vorbereitungsteams stehen für Fragen zur Verfügung.

Leider haben sich nicht für alle AGs Ansprechpartner gefunden, die jedoch für den Start der Arbeit der Gruppe nötig sind. Das Vorbereitungsteam bittet deshalb darum, dass sich aus dem Kreis der Mitglieder einer AG Menschen bereit erklären, den Auftakt zu machen.

4. Nächste Quartiersrunde – Themen, Termin & Ort

Die nächste Quartiersrunde findet statt am

**Dienstag, 21. Februar 2017
um 19 Uhr
im Forum des Vereins Lebensimpulse.**

Sie wird inhaltlich vom Vorbereitungsteam gestaltet - neue Mitglieder sind herzlich willkommen (Vorbereitungstreffen am 17.01.2017 um 16.30 Uhr, Nebenraum Forum Verein Lebensimpulse). Die Einladung verschickt die Fachstelle Inklusion.

Thorsten Haupt dankt allen Teilnehmenden für die engagierte Diskussion und beendet die 3. Quartiersrunde.

Oldenburg, 02.12.2016
Lena Haddenhorst, Stadt Oldenburg (Protokoll)